

Vergabestelle
 COTRAC GmbH, Frau Wicklein
 Mariendorfer Damm 330
 12107 Berlin
 Deutschland
 Tel. 030 7400199 0 Fax 030 7400 199 9

Datum der Versendung

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 06.08.2019	Uhrzeit 11:30 Uhr
Eröffnungstermin	
Datum 06.08.2019	Uhrzeit 12:00 Uhr
Ort Anschrift wie oben	
Raum	2.OG, links
Bindefrist endet am	23.08.2019

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Fassadensanierung Innenhof**468_19-05****Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin**

Vergabenummer

Leistung

468_19-05_01**Gerüstbauarbeiten****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen**
- 444 Referenzbescheinigungen**
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder****VBL Karlsruhe****Hans-Thoma-Str. 19****76133 Karlsruhe**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

./.

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:
- Stelle
- Straße
- PLZ/Ort

Tel.

Fax

E-Mail

E-Mail: vergabe@cotrac-hausverwaltungen.de**3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Freistellungsbescheinigung für Bauleistungen**
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

- 5.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 5.2** Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 468_19-05	Baumaßnahme: Fassadensanierung Innenhof Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin
Vergabenummer: 468_19-05_01	Leistung: Gerüstbauarbeiten

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

COTRAC GmbH, Geschäftsleitung, Mariendorfer Damm 330 in 12107 Berlin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	468_19-05_01
---------------	--------------

Baumaßnahme

Fassadensanierung Innenhof**Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin**

Leistung

Gerüstbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **02.09.2019** _____.
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **02.11.2019** _____.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 0 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.

Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 **Mängelansprüche: Für die Mängelansprüche wird eine Verjährungsfrist von 4 Jahren vereinbart.**
- 10.2 **Zwischenrechnungen können entsprechend dem Leistungsfortschritt eingereicht werden, jedoch erst ab einer Mindest-Rechnungssumme in Höhe von netto 10.000,00 € / Rechnung**
- 10.3 **Auf Zwischenrechnungen wird ein Sicherheitseinbehalt von 10% von der Brutto-Rechnungssumme einbehalten.**
- 10.4 **Die Höhe der Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche gemäß VOB / A § 9c (2) beträgt 3 % der Abrechnungssumme**

- ENDE DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

COTRAC GmbH, Frau Wicklein**Mariendorfer Damm 330****12107 Berlin**

Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer

Baumaßnahme

Fassadensanierung Innenhof**468_19-05****Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin**

Vergabenummer

Leistung

468_19-05_01**Gerüstbauarbeiten****Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
 - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
 - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

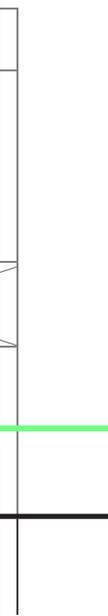
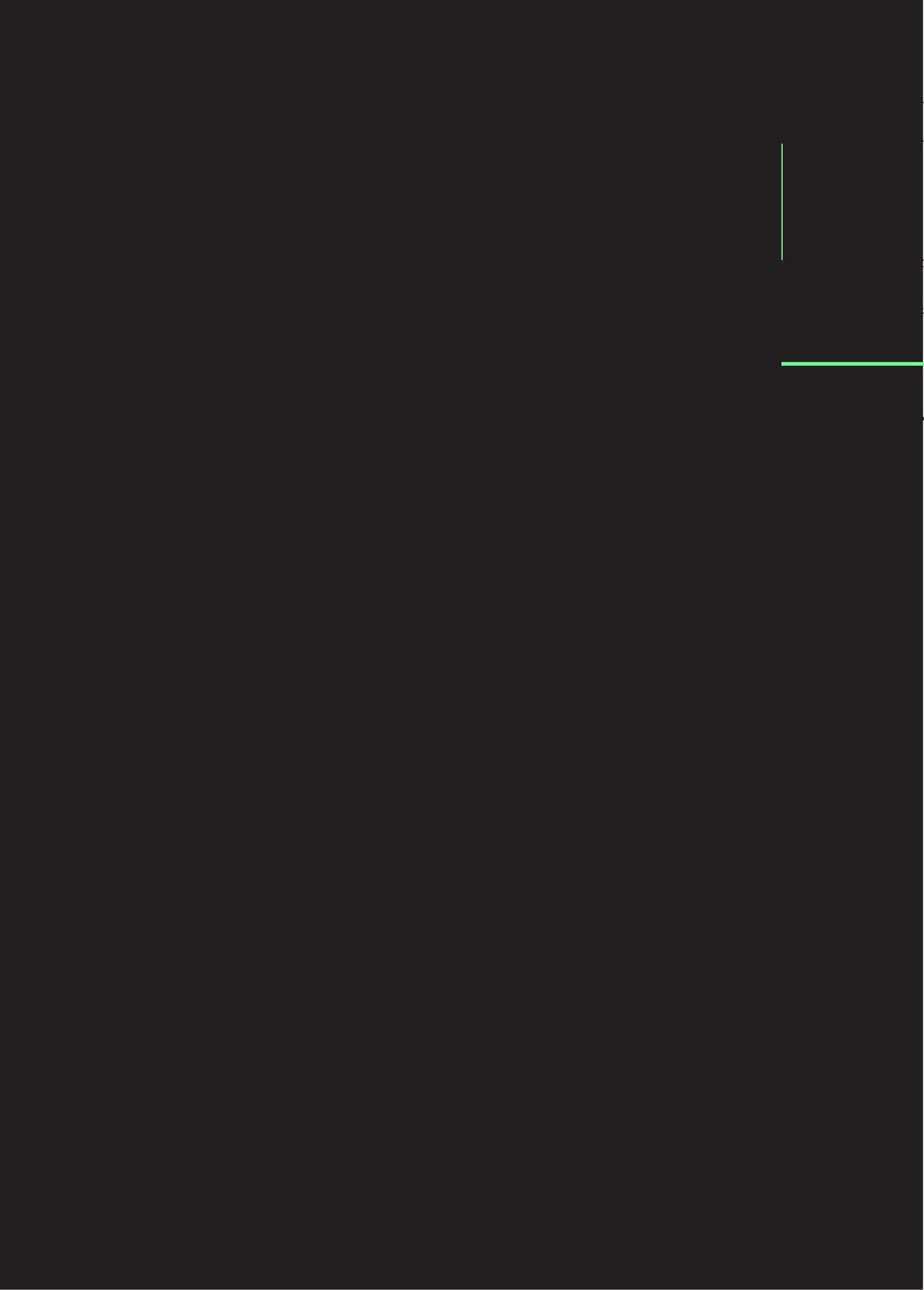
Bieter	Vergabenummer	Datum
	468_19-05_01	
Baumaßnahme Fassadensanierung Innenhof Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 468_19-05	Baumaßnahme Fassadensanierung Innenhof Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin
Vergabenummer 468_19-05_01	Leistung Gerüstbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	468_19-05_01	
Baumaßnahme		
Fassadensanierung Innenhof		
Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin		
Leistung		
Gerüstbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung**Vom Referenznehmer auszufüllen:**

Referenzgeber: Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____
Telefonnummer _____	Telefonnummer _____
E-Mail-Adresse _____	E-Mail-Adresse _____

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ¹	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ²
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie des BMUB zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pq-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
 Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

² Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in €)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in €)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!³

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Einer Veröffentlichung zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens wird zugestimmt.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

³ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 468_19-05

Vergabenummer 468_19-05_01

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Fassadensanierung Innenhof**Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin**

Leistung

Gerüstbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

<i>Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen</i>	€
	€
	€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

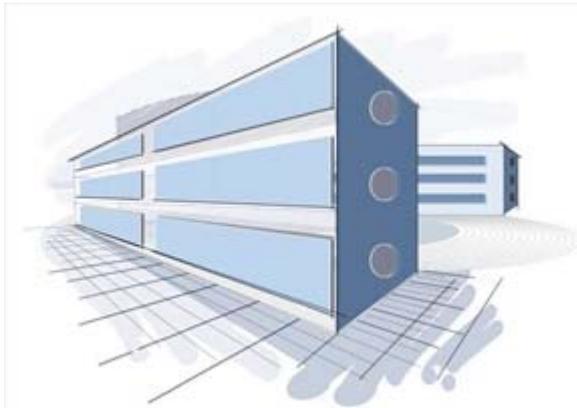
³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Planverfasser ...
COTRAC GmbH

Mariendorfer Damm 330
12107 Berlin

Tel.: 030 7400199 0

info@cotrac-hausverwaltungen.de

Projekt

468_19-05
INNENHOF-FASSADEN

Bauvorhaben

WE 468 - Fassaden-Innenhof
Burgemeisterstr. 19, 19a, 20
Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34
12103 Berlin

Leistung (LV)

01
GERÜST

Ausführungsbeginn

02.09.2019

Ausführungsende

01.11.2019

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

06.08.2019

Abgabezeit

12:00 Uhr

Abgabeort

COTRAC GmbH
Mariendorfer Damm 330
12107 Berlin

Zuschlagsfrist

26.08.2019

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 19

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (468_19-05)
INNENHOF-FASSADEN
Leistung (LV)
01 GERÜST

Bauvorhaben	
WE 468 - Fassaden-Innenhof Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 12103 Berlin	
Bauherr	
VBL - Karlsruhe c/o COTRAC GmbH Mariendorfer Damm 330 12107 Berlin	Telefon 030 - 7400 199 0 Fax 030 7400199 99
Planverfasser / Ausschreibung	
COTRAC GmbH Mariendorfer Damm 330 12107 Berlin	Telefon 030 7400199 0 Fax info@cotrac-hausverwaltungen.de
Bauleitung	
Dietmar Windisch Dipl.-Ing. Architekt	Telefon 030 - 862 19 93 Fax info@architekt-windisch.de
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/ Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (info@cotrac-hausverwaltungen.de)

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (06.08.2019) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ 2000/ XML 3.1/ 3.2 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
01	Gewerk	GERÜSTE	5
01.01	Titel	Vorbemerkung	5
01.02	Titel	Vorarbeiten / Schutzmaßnahmen	8
01.03	Titel	Fassadengerüste	9
01.04	Titel	Sonstige Leistungen	15
01.05	Titel	Stundenlohnarbeiten	17
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	19

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST			
01	Gewerk	GERÜSTE			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
01	Gewerk GERÜSTE				

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Gewerk	GERÜSTE			
01.01	Titel	Vorbemerkung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Der Dachkasten des ca.80cm breiten Dachüberstands ist mit N+F Holzbrettern verschalt und lackiert. Die Fensterleibungen einschl. der ca. 5cm breiten Faschen sind glatt geputzt.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahmen betreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rissinstandsetzung - punktueller Austausch Schadhafter SichtklinkerSteine, gem. Bestand - Putzinstandsetzung Fassaden - Fassadenanstrich, inkl. Balkone - Holzinstandsetzung Dachkasten - Lackierung Dachkasten - Erneuerung Fensterbleche - Erneuerung Brüstungsabdeckungen - Anstrich der Holz-Hauseingangstüren - Anstrich der Holz-Treppenhauseingänge - Instandsetzung der Blumenkastengitter auf den Balkonbrüstungen <p>Die Innenhofflächen sind von der</p> <p>Die Innenhofflächen sind von der Friedrich-Franz-Straße 34 aus mit einer Durchfahrt erschlossen, die Durchfahrt ist mit LKW befahrbar. Eine weitere, sehr enge, Durchfahrt befindet sich in der Burgemeisterstr. 19, diese Durchfahrt ist NICHT befahrbar.</p> <p>Sämtliche Kellereingänge und sonstigen Zugänge müssen während der gesamten Bauzeit frei zugänglich bleiben.</p> <p>Auf dem Grundstück stehen begrenzt</p> <p>Auf dem Grundstück stehen begrenzt Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung!</p> <p>Die Zuordnung der Flächen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Sollten zusätzliche BE-Flächen auf den öffentlichen Straßen- oder Gehwegflächen benötigt werden, erfolgt die Anmietung AUSSCHLIESSLICH durch den Auftragnehmer. Der Auftragnehmer erhält von der Gebäudeeigentümerin eine Vollmacht für die notwendigen Ver-</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Gewerk	GERÜSTE			
01.01	Titel	Vorbemerkung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>handlungen mit den zuständigen Ämtern und Behörden. Die Kosten der Anmietung werden gegen Vorlage entsprechender Nachweise durch den Auftraggeber erstattet.</p> <p>Die Außenanlagen, im Besonderen die BE-Flächen, sind zu schützen und nachträglich wieder herzurichten und in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Während der Durchführung der Maßnahmen ist darauf zu achten, dass jede unnötige Lärmbelästigung, zum Schutz der Anwohner / Mieter vermieden wird.</p> <p>Die Baustelle ist grundsätzlich immer in sauberem Zustand zu halten, die Außenanlagen sind während der Ausführung regelmäßig zu säubern.</p> <p>Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten umfassend zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Schäden und Behinderungen die erst während der Bauausführung erkennbar werden, sind dem Auftraggeber (AG) oder dessen Vertreter schriftlich mitzuteilen. Die weitere Vorgehensweise wird vom AG festgelegt.</p> <p>Die Bindefrist für die Angebote und Die Bindefrist für die Angebote und die angebotenen Einheitspreise wird bis zum 26.08.2019 vereinbart</p> <p>Bei den Gerüstarbeiten handelt Bei den Gerüstarbeiten handelt es sich um die Einrüstung der gesamten, zum Objekt gehörenden Innenhoffassaden Gebäudeteile: - Burgemeisterstr. 19,19a und 20 - Friedrich-Franz-Str. 31 - 34</p> <p>Die Gerüststellflächen befinden sich</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST		
01	Gewerk	GERÜSTE		
01.01	Titel	Vorbemerkung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>im Innenhof, im nicht öffentlichen Bereich. Die Zufahrt zum Hof muss frei befahrbar sein, die Hauseingänge, etc. müssen ebenfalls während der gesamten Bauzeit frei und sicher zugänglich sein.</p> <p>Als Unterlagen liegen der Aus- Als Unterlagen liegen der Ausschreibung bei: - Fassadenansichten Hoffassaden - Gutachten Dipl.-Ing. Klaus Meermeier vom 03.05.2018 - Übersichtspläne Schadstellen</p>			
Nur Textinformation - Titel 01.01				
Vorbemerkung				
01.02 Titel Vorarbeiten / Schutzmaßnahmen				
01.02.1	PVC-Folienabdeckung Standflächen			
	<p>Bodenflächen im Bereich des Fassadengerüstes mit gewebeverstärkter PVC-Gitterfolie auslegen und gegen Sturm sichern - außer im Bereich von Hauseingängen und Durchfahrten. Mindestbreite unter dem Gerüst: 2,0m. Folienschäden sind nach Aufforderung umgehend zu beheben, Eine Überprüfung und Instandhaltung der Schutzabdeckungen, mindestens im dreiwöchigen Turnus, ist in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Vorhaltung für die Dauer der Bauzeit einschl. restloser Beseitigung und Entsorgung nach Abschluss der Arbeiten</p> <p>Ausführung : 0,5mm PE-Gitterfolie Breite : ca. 2,00m Untergrund : befestigt / unbefestigt Ausführungsdauer : vorauss. ca. 8 Wochen</p>			
		200 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST		
01	Gewerk	GERÜSTE		
01.02	Titel	Vorarbeiten / Schutzmaßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.02.2	<p>Schutz Büsche, Hecken, Zulage</p> <p>Hecken und Büsche im Bereich der Rüstung wie folgt schützen: In Höhe über der Vegetation zusätzliche Streben oder Latten, mit ca.50cm Überstand, an der Rüstung anbringen und mit stabiler weißer oder transparenter Folie bespannen, so dass die Pflanzen zur offenen Seite hin frei sind. Gebäudeseitig ist die Folie ca. 0,5m nach unten abzuspannen. Einschl. Unterhalt der Abdeckung während der gesamten Bauzeit Kosten als Zulage zur Vorposition für alle Bereiche bei denen die Bodenflächen wegen vorhandener Vegetation nicht abgedeckt werden können</p> <p>Aufmaß nach erfolgt nach Länge</p>	10 m	EP	GP
01.02.3	<p>Streucher zurückbinden</p> <p>Sträucher im Bereich der Gerüststandflächen zurückbinden.</p>	1 Psch		GP
Summe Titel 01.02		Vorarbeiten / Schutzmaßnahmen, Netto:		.....
01.03	Titel Fassadengerüste			
01.03.1	<p>Fassadengerüst, H=15m, Grundeinsatzzeit</p> <p>Arbeits- und Schutzgerüste entsprechend DIN 18451 DIN 4420 DIN 4422 den Richtlinien der VOB, sowie den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft einrüsten und nach der Fertigstellung und Abnahme der Leistungen wieder beseitigen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

--

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV GERÜST			
01	Gewerk GERÜSTE			
01.03	Titel Fassadengerüste			
				Übertrag:
01.03.5	Bockgerüst, zus. Vorhaltung Bockgerüst, Vorhaltung über die Grundeinsatzzeit hinaus Kosten für verlängerte Vorhaltung je zusätzlicher Woche	30 Stk/	EP	GP
01.03.6	Treppengang Grundeinsatzzeit Treppenaufgang, einläufig, als Zugang zu allen Gerüstebenen, seitlich neben dem Gerüst stehend angeordnet, Ausführung entsprechend DIN 18451 DIN 4420 DIN 4422 den Richtlinien der VOB, sowie den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft einrüsten und nach der Fertigstellung und Abnahme der Leistungen beseitigen. Gerüstgruppe : 4 Höhe d. obersten Arbeitslage : ca. 15m ü. Gel. Vorhaltezeit : 4 Wochen	2 Stk	EP	GP
01.03.7	Treppengang, Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang wie vor, jedoch Vorhaltung über die Grundeinsatzzeit hinaus Mehrkosten für jede weitere Woche.	12 StWo	EP	GP
01.03.8	Gerüstträger, 5m, LK.4 Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von Durchfahrten, Eingängen, nicht tragfähigen Bauteilen u. dgl. in die Gerüstkonstruktion einbauen; Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST			
01	Gewerk	GERÜSTE			
01.03	Titel	Fassadengerüste			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST		
01	Gewerk	GERÜSTE		
01.03	Titel	Fassadengerüste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Ausführung : vollflächig mit Bohlenbelag einschl. Folienab- deckung Dauer : 4 Wochen	4 m	EP	GP
01.03.12	Schutzdach I = 3,00 m gem. DIN 4420 Schutzdach gem. DIN 4420 und DIN 18451 bei Hauseingängen, Durchgängen, Durchfahrten, etc. Auf-, Abbau und Vorhaltung eines Schutzdaches nach DIN 4420 DIN 18451 Gerüstarbeiten, sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften. Für die gesamte Dauer dieser Bau- maßnahme. Länge : bis ca. 3,00m Ausladung : 1,00 - 1,50m Höhe : 2,20 - 3,00m Ausführung : vollflächig mit Bohlenbelag einschl. Folienab- deckung Dauer : 4 Wochen	6 m	EP	GP
01.03.13	Schutzdach I = 4,00 m gem. DIN 4420 Schutzdach gem. DIN 4420 und DIN 18451 bei Hauseingängen, Durchgängen, Durchfahrten, etc. Auf-, Abbau und Vorhaltung eines Schutzdaches nach DIN 4420 DIN 18451 Gerüstarbeiten, sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften. Für die gesamte Dauer dieser Bau- maßnahme. Länge : bis ca. 4,00m Ausladung : 1,00 - 1,50m Höhe : 2,20 - 3,00m Ausführung : vollflächig mit			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV GERÜST			
01	Gewerk GERÜSTE			
01.03	Titel Fassadengerüste			
			Übertrag:	
	Bohlenbelag einschl. Folienab- deckung Dauer : 4 Wochen	24 m	EP	GP
01.03.14	Schutzdach I = 8,00 m gem. DIN 4420 Schutzdach gem. DIN 4420 und DIN 18451 bei Hauseingängen, Durchgängen, Durchfahrten, etc. Auf-, Abbau und Vorhaltung eines Schutzdaches nach DIN 4420 DIN 18451 Gerüstarbeiten, sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften. Für die gesamte Dauer dieser Bau- maßnahme. Länge : bis ca. 8,00m Ausladung : 1,00 - 1,50m Höhe : 2,20 - 3,00m Ausführung : vollflächig mit Bohlenbelag einschl. Folienab- deckung Dauer : 4 Wochen	8 m	EP	GP
01.03.15	Schutzdach, Gebrauchsüberlassung Schutzdach, Vorhaltung über die Grundeinsatzzeit hinaus Schutzdach wie vor, jedoch Mehr- kosten für jede weitere Woche.	252 mWo	EP	GP
01.03.16	Netze Grundeinsatzzeit Gerüstfläche als Witterungsschutz oder Schutz vor Spritznebel mit ge- eigneten Netzen abhängen. Vorhaltzeit : 4 Wochen	1.800 m²	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST		
01	Gewerk	GERÜSTE		
01.03	Titel	Fassadengerüste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.17	Netze, Gebrauchsüberlassung Gerüstfläche als Witterungsschutz oder Schutz vor Spritznebel wie vor, jedoch - Mehrkosten für jede weitere Woche.	10.800 m²Wo	EP	GP
01.03.18	Oberseitigen Regenschutz Liefen, herstellen, vorhalten, nach Beendigung der Maßnahme entfernen und entsorgen eines oberseitigen, sturmsicher befestigten Regenschutzes aus PVC-Planen für vorbeschriebenes Gerüst. Der Regenschutz ist ausreichend über die Traufe und min. 1,00m über die letzte Gerüstlage hinaus zu führen und zu befestigen. Die Dachhaut ist zu schützen und darf nicht beschädigt werden. Das Schutzdach ist so herzustellen, dass die Bildung von Wassersäcken sicher verhindert wird. Das Schutzdach ist für die Dauer der Gesamtstandzeit zu unterhalten. Vorhaltezeit : 4 Wochen	113 m	EP	GP
01.03.19	Regenschutz, Gebrauchsüberlassung Oberseitigen Regenschutz wie in der Vorposition, jedoch Vorhaltung über die vierwöchige Grundstandzeit hinaus vorhalten.	678 mWo	EP	GP
Summe Titel 01.03			Fassadengerüste, Netto:	.....
01.04	Titel	Sonstige Leistungen		
01.04.1	Durchgangsgerüst, I = 15,00m gem. DIN 4420 Durchgangsgerüst (Fussgänger-Schutztunnel) gem. DIN 4420 und DIN 18451, sowie den UVV's der Bau-Berufsgenossenschaften mit - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST		
01	Gewerk	GERÜSTE		
01.04	Titel	Sonstige Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	folgenden Leistungen herstellen			
	Auf-, Abbau und Vorhaltung eines Durchgangsgerüsts im nicht-öffentlichen Bereich einschl.			
	- in den Lichtraum vorstehende Gerüstteile mit Markierungsband, rot / weiß kennzeichnen			
	Zur Sicherung der Wegbereiche zu den Wertstoff-Sammelplätzen			
	Grundvorhaltung 4 Wochen.			
	Einzellängen : ca.			
	Länge : 15m			
	Mindestbreite : 1,00m			
	Mindesthöhe : 2,20m			
	Ausführungsbereich : vorspringende Balkonvorbauten			
		30 m	EP	GP
01.04.2	Durchgangsgerüst, Gebrauchüberla e Grundes, d, f			Durchgangsgerüst her orp si

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV GERÜST			
01	Gewerk GERÜSTE			
01.04	Titel Sonstige Leistungen			
Übertrag:				
01.04.5	Gerüstbeleuchtung Gerüstbeleuchtung für Fassaden- gerüste im öffentlichen Bereich auf- und abbauen. Ausführung nach Wahl des Auftragnehmers. Beleuchtungsstärke: mind. 10 lux	15 Stk	EP	GP
01.04.6	Gerüstbeleuchtung, Betreuung Gerüstbeleuchtung für Fassaden- gerüste im öffentlichen Bereich. Vorhaltung, Unterhaltung und Betrieb der Anlage.	90 StWo	EP	GP
01.04.7	Gerüstwartung Während der gesamten Gerüststandzeit ist im Rahmen der Gerüstwartung auf Anforderung bzw. turnusmäßig in zweiwöchentlichem Rhythmus, eine Begehung mit Prüfung der gesamten Gerüstflächen durchzuführen. Mängel am Gerüst sind sofort zu be- seitigen.	1 Psch		GP
Summe Titel 01.04		Sonstige Leistungen, Netto:		
01.05	Titel Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten sind grundsätzlich Stundenlohnarbeiten sind grundsätzlich im Vorfeld anzumelden und dürfen nur nach vorheriger Freigabe durch die Bauleitung ausgeführt werden. Bei Anmeldung von Stundenlohnarbeiten ist der zu erwartende Umfang vorab ein- zuschätzen. Die Stundenlohnnachweise müssen detailliert ausweisen: - Art und Umfang der Leistung - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST			
01	Gewerk	GERÜSTE			
01.05	Titel	Stundenlohnarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	- Tag und Datum - Ort der Leistungserbringung - Name und Lohngruppe des/der Mitarbeiter				
	Die Stundenlohnnachweise müssen der Bauleitung spätestens am dritten Tag nach Ausführung der Leistung zur Unterschrift vorgelegt werden.				
01.05.1	Stundensatz Gerüstbau-Monteur Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Gerüstbau-Monteur	15 h	EP	GP	
01.05.2	Stundensatz Gerüstbau-Werker Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Gerüstbau-Werker	15 h	EP	GP	
01.05.3	Stundensatz Gerüstbau-Helfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Gerüstbau-Helfer	1 h	EP	GP	
Summe Titel 01.05			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....
Summe Gewerk 01			GERÜSTE, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

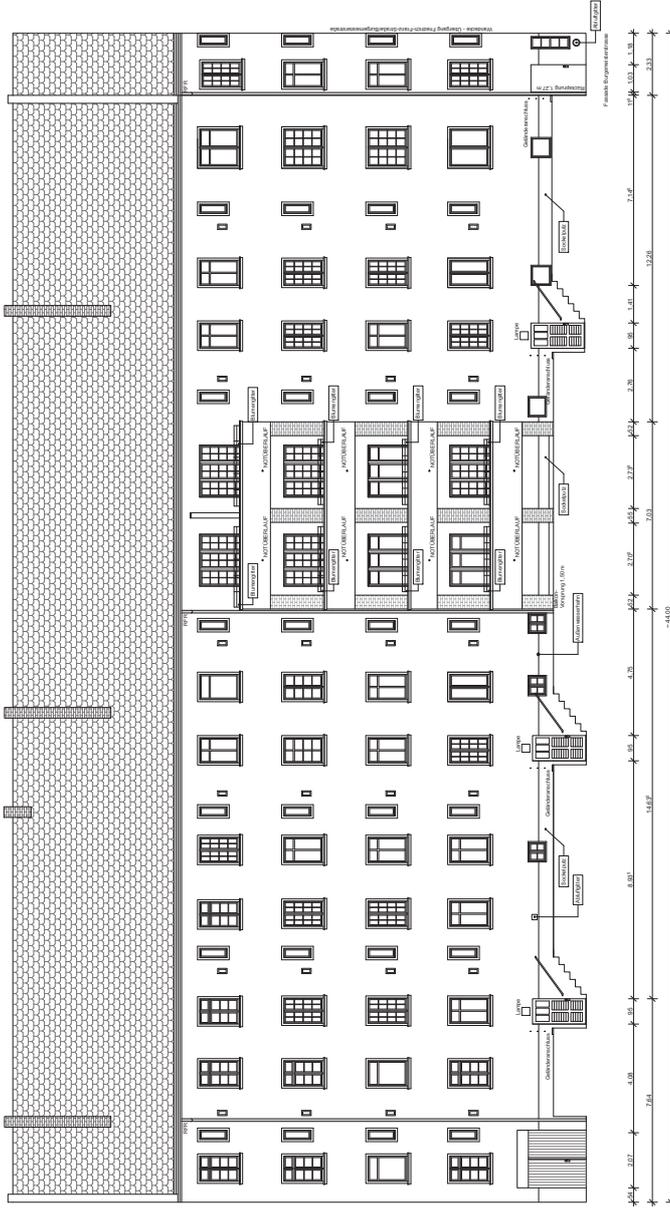
INNENHOF-FASSADEN (468_19-05)

01	LV	GERÜST		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Gewerk	GERÜSTE	5	.....
01.01	Titel	Vorbemerkung	5	nur Textinformation
01.02	Titel	Vorarbeiten / Schutzmaßnahmen	8	.....
01.03	Titel	Fassadengerüste	9	.....
01.04	Titel	Sonstige Leistungen	15	.....
01.05	Titel	Stundenlohnarbeiten	17	.....
Summe LV 01 GERÜST				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				

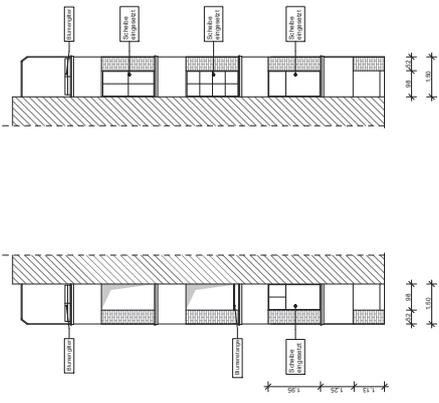
KENNZETTEL FÜR ANGEBOTSUMSCHLAG

ANGEBOT	
BITTE NICHT ÖFFNEN!	
Maßnahmennummer:	468_19-05
Vergabenummer:	468_19-05_02
Fassadensanierung Innenhof Fassadensanierung - Putz-/ Bauhaupt und Malerarbeiten	
Burgemeisterstr. 19, 19a, 20 / Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 in 12103 Berlin	
Submission:	06.08.2019 12:15 Uhr

**Kennzeichnung Ihres
Angebotes für die
Submission !!!
Bitte ausschneiden und
auf den Umschlag kleben.**



Seitenschnitt Balkone



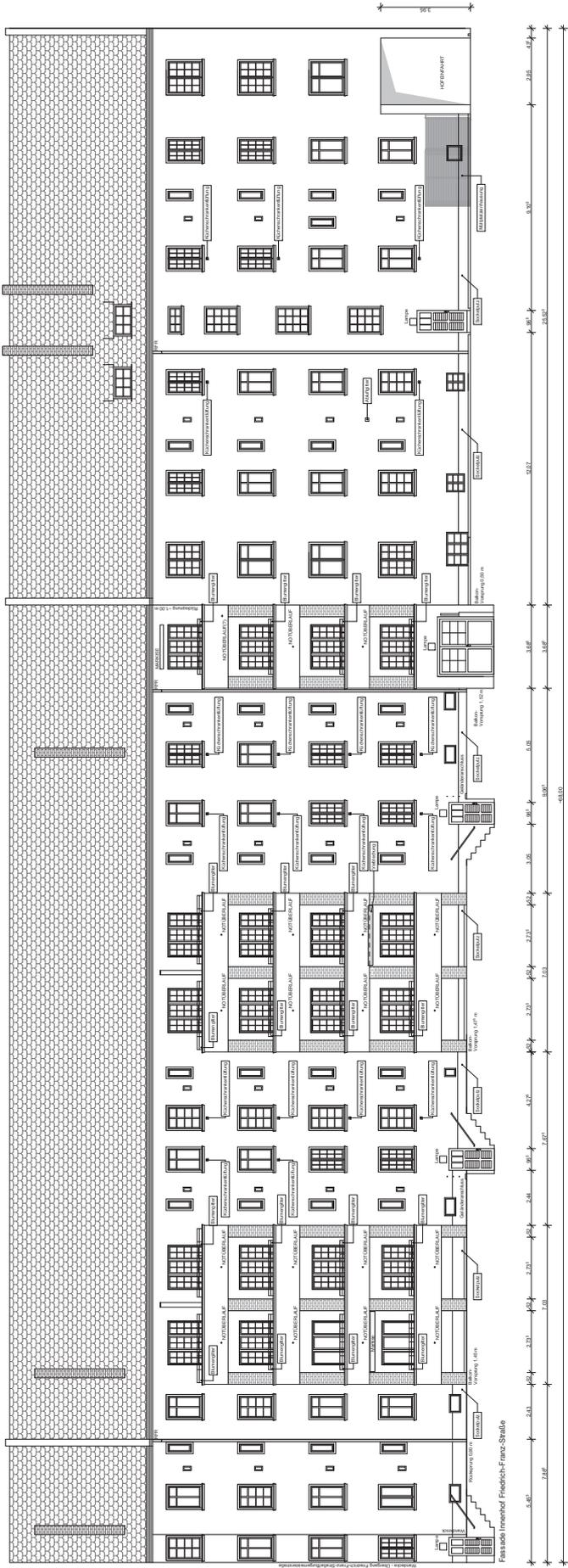
COTRAC
CONSTRUKTIONSTECHNIK

VBL, Kurlandstraße
 vertreten durch:
 Cotraco Liegenschaftsbau GmbH
 Burgemeisterstr. 19, 1. Bn., 20
 12107 Berlin
 Tel.: +49 (0)30 7400199 26
 Fax: +49 (0)30 74001999

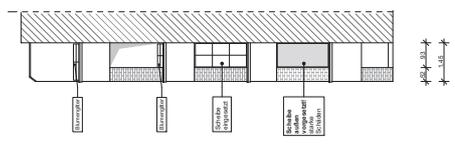
BAUVORHABEN BEZEICHNUNG
 Bestandsaufmaß WE488
 Innenhof Fassade
 Burgemeisterstr. 19, 1. Bn., 20
 12107 Berlin

INHALT
Fassade
 Innendachstuhl
 Fassade
 19, 1. Bn., 20

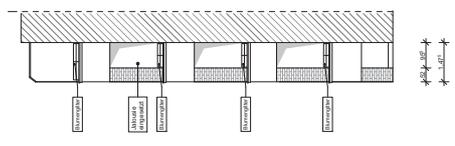
MASSSTAB	1:100
BLATTGRÖSSE	A1
GEZ.	W. Mieringer
DATUM	05.11.2018



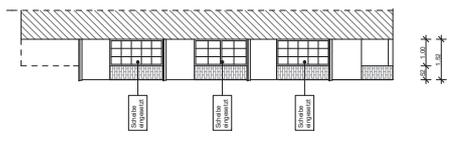
Seitenansicht Balkone



Seitenansicht Balkone



Seitenansicht Balkone



COTRAC VBL Karlsruhe vertreten durch: Cotrac Liegenschaft AG Am Alten Markt Mühlentor 320 12107 Berlin Tel.: +49 (030) 7400199 26 Fax: +49 (030) 74001999	BAUVORHABEN BEZEICHNUNG Bestandsmaß WE88 Innehof Fassade Friedrich-Franz-Str. 31, 32, 33, 34 12103 Berlin
	INHALT Fassade Innendämmung Fassade-Fassade 31 - 34
MASSSTAB 1:100 BLATTGRÖSSE A1 GEZ. W. Meiner DATUM 05.11.2018	

BAUSACHVERSTÄNDIGER

VON DER IHK BERLIN ÖFFENTLICH BESTELLTER
UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR
SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

KLAUS MEERMEIER
DIPL.-ING. BAUINGENIEUR
BERATENDER ING. F. BAUWESEN

BIRKENSTRASSE 58
D-10559 BERLIN
TEL. 030-390 39 894
FAX 030-390 39 893

_____ Exemplar
von 1 Exemplar und
1 Archivexemplar

Berlin, 2018-03-05

VBL

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

Hans-Thoma-Str. 19

76133 Karlsruhe

GUTACHTEN

Zur Untersuchung der Rissbildung der Innenhoffassade

Burgemeisterstraße 19,19a,20/ Friedrich-Franz-Straße 31,32,33,34

12103 Berlin

Das Gutachten umfasst 12 Seiten sowie 4 Anlagen.

INHALTSVERZEICHNIS

1	GRUNDLAGEN.....	3
2	SACHVERHALT / AUFGABENSTELLUNG	4
3	ORTSTERMINE.....	4
4	BEREITGESTELLTE UNTERLAGEN.....	5
5	ÖRTLICHE FESTSTELLUNGEN.....	5
6	STELLUNGNAHME DES SACHVERSTÄNDIGEN / INSTANSETZUNGSEMPFEHLUNG / SANIERUNGSKONZEPT .	8
7	LITERATUR.....	11
8	ANLAGEN.....	12

1 GRUNDLAGEN

Am 2018-02-19 wurde Herr Meermeier mit der Untersuchung zur Rissbildung der Innenhoffassade Burgemeisterstraße 19,19a,20/ Friedrich-Franz-Straße 31,32,33,34 in 12103 Berlin beauftragt.

Auftraggeber (AG) des Gutachtens:

VBL
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Hans-Thoma-Str. 19
76133 Karlsruhe

Auftragnehmer (AN) des Gutachtens:

Dipl.-Ing. Klaus Meermeier
Beratender Ingenieur für Bauwesen
ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
Birkenstraße 58
10559 Berlin

2 SACHVERHALT / AUFGABENSTELLUNG

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Berliner Altbau, bestehend aus Kellergeschoß, Erdgeschoß und 3 Obergeschosse. In der Fassade des Innenhofes sind 4 Balkonstränge vorhanden.

Bei der Fassade handelt es sich um eine Putzfassade. Bei der Voruntersuchung am 2018-02-16 mit Herrn Herr Z. Durić

Es sollte die Rissbildung der Fassade untersucht, Angaben zu möglichen Ursachen der Rissbildungen im Untersuchungsbereich und daraus abzuleitende Maßnahmen für eine Instandsetzungsempfehlung/Sanierungskonzept gemacht werden.

3 ORTSTERMINE

Der erste Ortstermin fand am 2018-02-16 auf dem Grundstück, Burgemeisterstraße 19,19a,20/ Friedrich-Franz-Straße 31,32,33,34 in 12103 Berlin statt.

Teilnehmer:

Herr Z. Durić (Hausverwaltung Cotrac, Mariendorfer Damm 330, 12107 Berlin)

Herr K. Meermeier (Ing.-Büro Meermeier, Gutachter)

Ortstermin am 2018-02-20:

Teilnehmer:

Herr K. Meermeier (Ing.-Büro Meermeier, Gutachter)

Herr H. Scheel (Ing.-Büro Meermeier, Mitarbeiter)

Ortstermin am 2018-02-27:

Teilnehmer:

Herr K. Meermeier (Ing.-Büro Meermeier, Gutachter)

4 BEREITGESTELLTE UNTERLAGEN

Bereitgestellte Unterlagen von der Hausverwaltung Cotrac

am 2018-02-16:

Grundriss Erdgeschoss und Schnitt vom 04. April 1928

Ausschnitt Flurkarte 468

5 ÖRTLICHE FESTSTELLUNGEN

5.1 Die Untersuchungsbereiche und Feststellungen sind auf dem Plan P1 und P2 in Anlage 1 und auf den Fotos in Anlage 2 dokumentiert.

5.2 Putzfassade:

Es wurden diverse, insbesondere krakeleeartige und horizontale Risse, in der Putzfassade festgestellt.

Im Plan P1 (Anlage 1) sind die "signifikanten" Risse mit deutlichen Rissbreiten der Putzfassade dargestellt. Hier ist zu erkennen, dass viele vertikale Risse vorhanden sind.

In einigen Bereichen ist der Sockelputz geschädigt. Der Putz löst sich ab.

5.3 Es wurden 11 Beweissicherungspunkte/Messstellen angelegt und die Risse hinsichtlich Rissbreite und Risstiefe dokumentiert.

5.4 Es wurden vom SV 12 Gipsmarken zwecks Kontrolle etwaiger Rissbreitenänderungen gesetzt. An den Beweissicherungspunkten 2 und 10 wurde an jeweils einer Stelle der Putz entfernt und der Untergrund untersucht. An der Stelle Ö1 wurde Metall (Putzträger) freigelegt. der Untergrund konnte nicht weiter geprüft werden. Mittels eines Eisensuchers (Hilti PS 35) wurde Metall in einigen Bereichen an der Fassade geortet. An der Öffnungsstelle Ö2 ist zu erkennen, dass sich der Riss im Untergrund fortsetzt.

Mittels einer Stahlkugel und eines Hammers wurde der Fassadeputz bis in eine Höhe von ca. 2 m akustisch auf Hohllagen geprüft. Es wurden keine signifikanten Hohllagen am Fassadenputz festgestellt; Ausnahmen sind einbindende Bauteile wie Geländer.

5.5 An einigen Sohlbänken wurden vertikale Risse festgestellt.

5.6 Balkone:

Im Plan P2 (Anlage 1) sind die Schäden an den Balkonen B1 bis B4 dargestellt. Es wurden Abplatzungen des Putzes im Brüstungsbereich und Risse an Materialübergängen der Stahlträger zum Mauerwerk festgestellt.

Es wurde an freiliegenden Stahlträgern, insbesondere am Balkonstrang B4 im EG, Korrosion festgestellt.

5.7 Die Ergebnisse werden in der folgenden Tabellen zusammengefasst:

Tabelle 1: Dokumentation der Risse an den Messstellen 1 bis 11

Messstelle / Lage	Rissverlauf	Risstiefe	Rissbreite	Gipsmarke	Kommentar
1 Achse K-L	vertikal	≥ 20 mm	1.20 mm	GM 1	Auf Putz
2 Achse K-L	vertikal	> 20 mm	0.75 mm	GM 2+3	Auf Putz Öffnungsstelle Ö1 Metallisches Einbauteil / Putzträger
3. Achse K-L	vertikal	≥ 20 mm		GM 4	auf Putz
4. Achse K-L	diagonal		0.50 mm		
5. Achse I-J	diagonal		0.35 mm	GM 5	Auf Putz
6. Achse I - J	diagonal	≥ 20 mm	0.55 mm	GM 6 + 7	Auf Putz
7. Achse G	oval			GM 8	Balkonseite
8. Achse E - F		≥ 25 mm			Anschluss Geländer

9. Achse A - B	diagonal		0.35 mm	GM 9 + 10	Auf Putz
10 Achse A + B	diagonal		0.50 mm	GM 11 + 12	Auf Putz Öffnungsstelle Ö2
11 Achse A + B	diagonal		0.45 mm		

6 STELLUNGNAHME DES SACHVERSTÄNDIGEN / INSTANSETZUNGSEMPFEHLUNG / SANIERUNGSKONZEPT

Zusammenfassung:

- 6.1 Es wurde die Fassade im Innenhof untersucht. An den Messstellen wurden Rissbreiten zwischen ca. 0.35 mm und 1.20 mm und Risstiefen ≥ 20 mm festgestellt.
- Der Sockel ist in Bereichen geschädigt. An einigen Sohlbänken sind vertikale Risse zu erkennen.
- 6.2 An den Balkonen wurden Abplatzungen des Putzes im Brüstungsbe-
reich und Risse an Materialübergängen der Stahlträger zum Mauerwerk
festgestellt. In Bereichen von Abplatzungen wurde Korrosion an Stahl-
trägern festgestellt.

Ursachen der Rissbildungen:

Putzfassade:

6.3 Die Krakeleeartigen und horizontalen Risse in der Putzfassade sind m. E. thermisch bedingt und auf Schwinden der Putzschicht zurückzuführen.

Es handelt sich demnach um so genannte "putzbedingte" Risse.

6.4 Bei der Rissbildung an der Öffnungsstelle Ö2 handelt es sich um einen Untergrund bedingten Riss m. E. infolge von Kerbspannungen.

6.5 Die deutlichen, vertikalen Risse bis zu einer Rissbreite von 1.20 mm können nicht eindeutig geklärt werden.

6.6 Angabe zum Putz selbst liegen nicht vor.

Sockel:

6.7 Die Putzablösungen sind infolge Feuchtebelastung (Spritzwasser, aufsteigende Feuchtigkeit) entstanden.

Balkone:

6.8 Die Risse im Bereich der Stahlträger sind thermisch entstanden. Das Mauerwerk und die Stahlträger haben eine unterschiedliche Wärmeausdehnung. Die Sprödigkeit des Putzes kann diese thermisch bedingten Kräfte nicht aufnehmen.

Einige Putzablösungen befinden sich in Bereichen nachträglich eingebauter Notüberläufe.

Instandsetzungsempfehlung/Sanierungskonzept

6.9 Putzfassade:

Prüfen der Fassadenoberflächen hinsichtlich Hohlagen.

Infolge der festgestellten Rissbildungen sollte deshalb ein flächiges Verfahren in Abhängigkeit der zu erwartenden Rissbreitenänderung (nach Verfahren z. B. F5, [2]) in Kombination mit Verfahren E4, [2] für signifikante Einzelrisse angewendet werden.

Dieses Verfahren F 5 [2] erfordert eine Überarbeitung auf dem vorhandenen Putz mit einer Armierung (Spachtel + Gewebe) und einem Oberputz.

Der Unterputz hat eine Dicke von ca. 2 mm und der Oberputz ebenfalls von ca. 2 mm, so dass eine Gesamtdicke von ca. 4 mm notwendig wird.

Sohlbänke: Die Fensterbleche sind für die Instandsetzung aufzunehmen.

Sockel: Die Instandsetzung kann nach [4, Anlage 3] und [5, Abb. 1 Anlage 4] erfolgen. Der geschädigte Putz ist zu entfernen und die Abdichtung zu prüfen.

6.10 Balkone:

- Einsichtnahme in die Bestandsunterlagen (Statik etc.)
- Prüfen der Oberfläche auf Hohllagen
- Instandsetzen der Risse in den Balkonplatten nach [6]. Die Eisen sind hinsichtlich Korrosion und Erhalt zu prüfen, ggf. zu entrosteten und mit einem Korrosionsschutz zu versehen.
- Die Instandsetzung der Risse im Mauerwerk kann gemäß [2] nach dem Verfahren E bzw. F erfolgen.
- Die Stahlträger sind frei zu legen, ggf. zu entrosteten und mit einem Korrosionsschutz zu versehen. Es ist nach DIN EN ISO 12944-2 eine Korrosionsbelastung C3 anzusetzen. Für das Verputzen der Balkone wird empfohlen, ein Gewebe einzuarbeiten.
- Erneuern des Korrosionsschutzes der Geländer
- Generell ist die Abdichtung und die Entwässerung der Balkone zu prüfen

7 LITERATUR

[1] DIN V 18550, Putz- und Putzsysteme – Ausführung, April 2005

[2] WTA – Merkblatt 2-4, Ausgabe: 8.2014/D , Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden

[3] Risse in Gebäuden, Frank Frössel, Baulino Verlag, 2009

[4] Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockelputzes sowie des Anschlusses der Außenanlage, Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg

und Verband Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., Ausgabe 2013, 3. Auflage

[5] Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V., Merkblatt 4-6 Ausgabe: 11.2014/D, Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile

[6] DAfStb-Richtlinie, Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Ausgabe 10/2001, Teil 1 bis 4

8

ANLAGEN

Anlage 1: Plan P1 und 2

Anlage 2: Fotodokumentation SV Meermeier auf USB-Stick

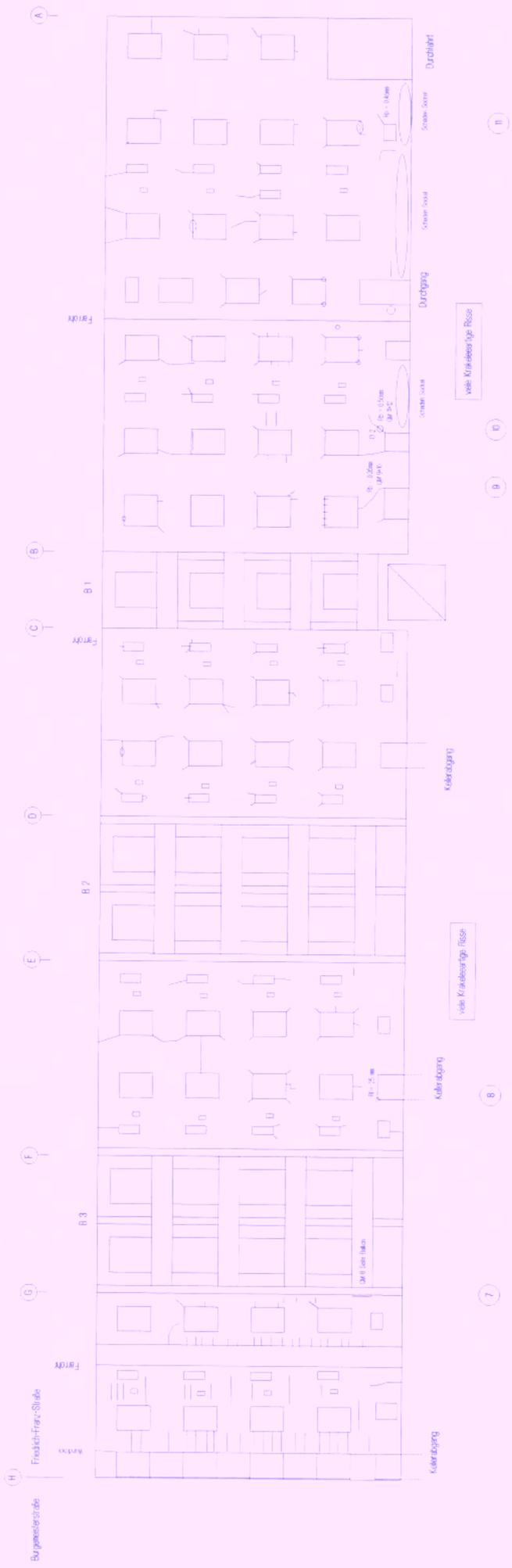
Anlage 3: Sockelausbildung nach [4]

Anlage 4: Darstellungen aus [5, Abb. 1]

Berlin, 2018-03-05



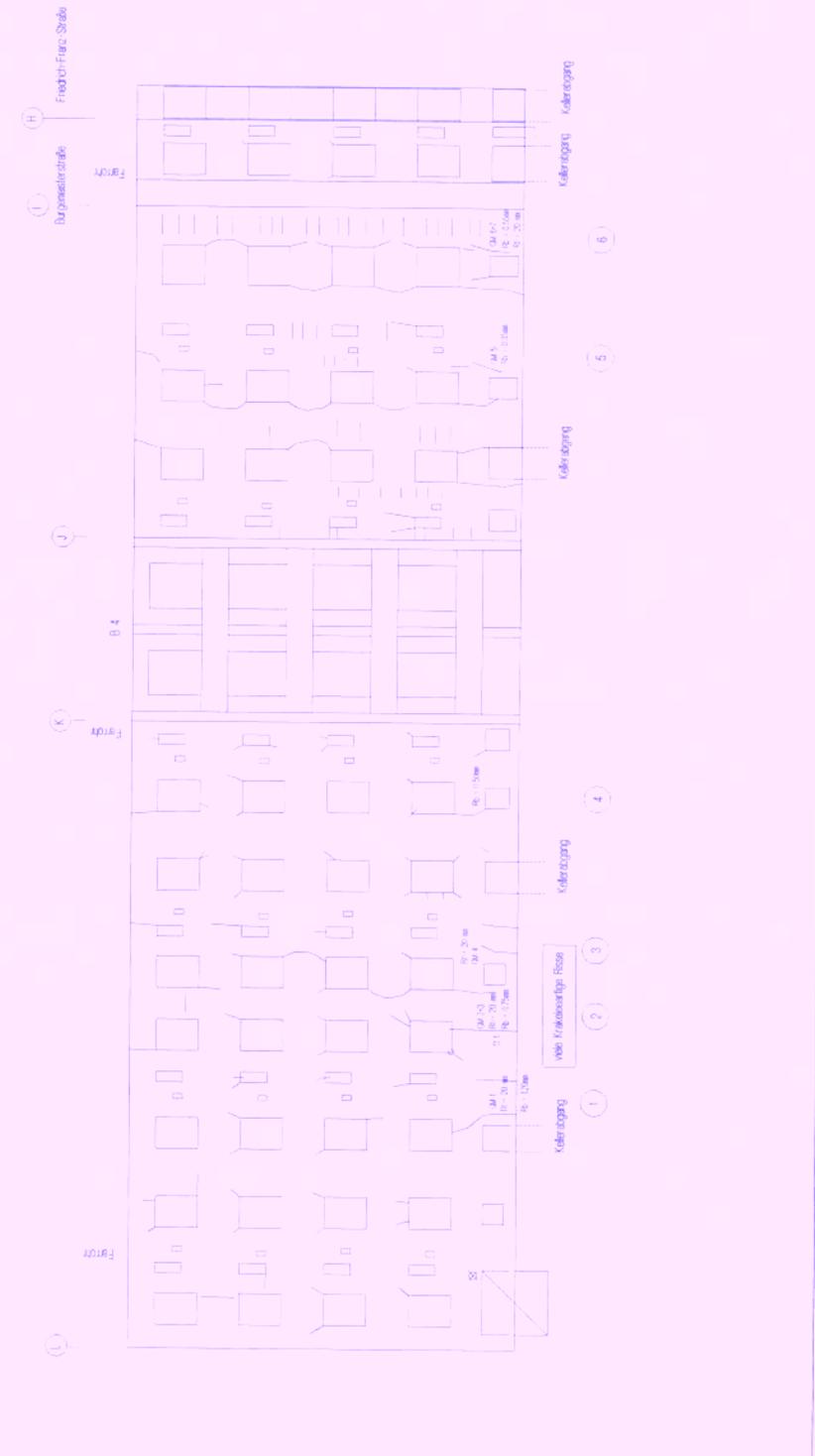
Dipl.-Ing. Klaus Meermeier

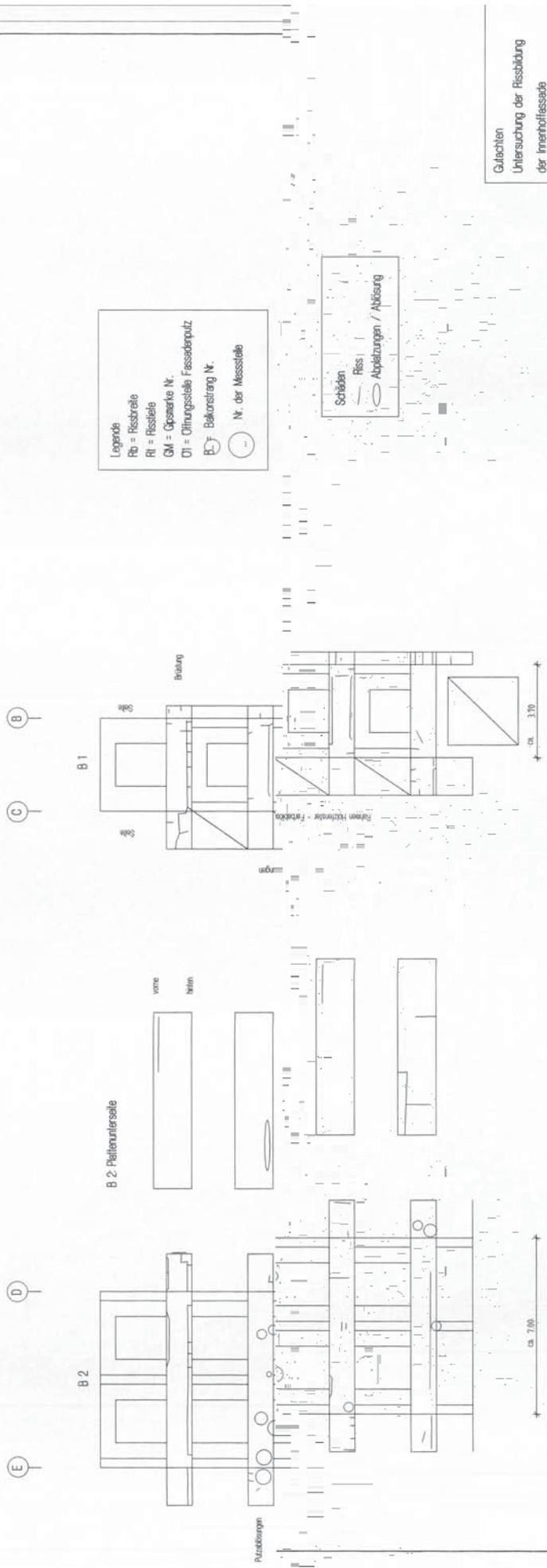


Legende:
 Rb = Rechtecke
 Rr = Rechtecke
 GM = Gipskarton
 DT = Dämmung
 B. = Bekleidung
 H = der Messstab

Schaden:
 - - - Risse
 ○ Abplatzungen / Ablösung

Kularchitektur Untersuchung der Risikobehaltung der Innenholzfassade Burgemeisterstraße 19, Nr. 20 / Friedrich-Franz-Straße 31, 32, 33, 34 2003, Berlin	Wiederherstellung Fassade
VBL Vertragsgemäß des Bundes und der Länder Haus Thoma, Straße 9 76133 Karlsruhe	
Bauphysikalischer Risiko-Gutachten Nr. Sachverständigen Dr. Ing. Hans-Joachim Friedrichs Hauptstraße 11, 76133 Karlsruhe Tel. 07141 390204	
Dr. Hans-Joachim Friedrichs	
Darstellung Schäden, Messwerte	
Prof. Dr. Hans-Joachim Friedrichs	





Gutachten
 Untersuchung der Risikobildung der Innenhofassade
 Burgemeisterstraße 19, 8ta, 20 / Friedrich-Franz-Straße 31, 32, 33, 3
 12103 Berlin

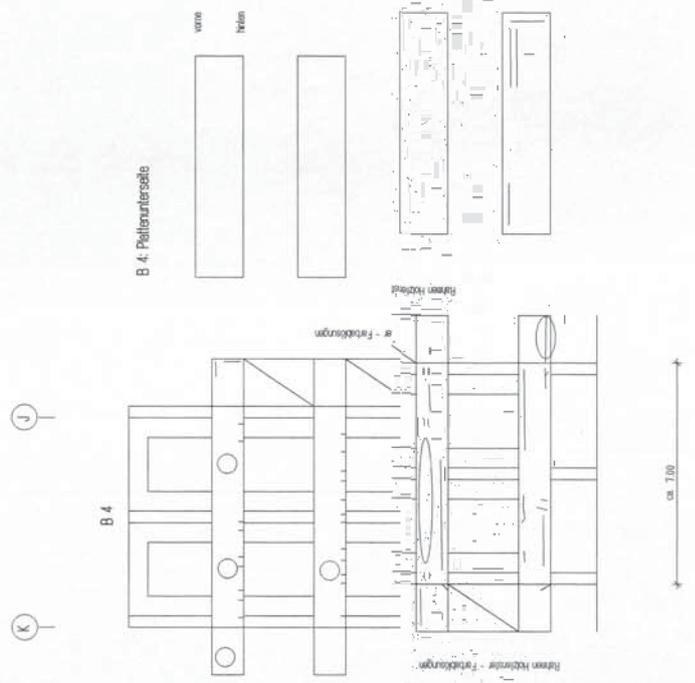
Balkone

VBL
 Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
 Hans-Thome-Straße 19
 76183 Karlsruhe

Bauschwerstärkungen
 öbuv, Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
 Dipl.-Ing. Klaus Mermier
 Bräunerstraße 1, Bismarck
 Eisenstraße 59, 10559 Berlin
 Tel. 0 30 / 32038844

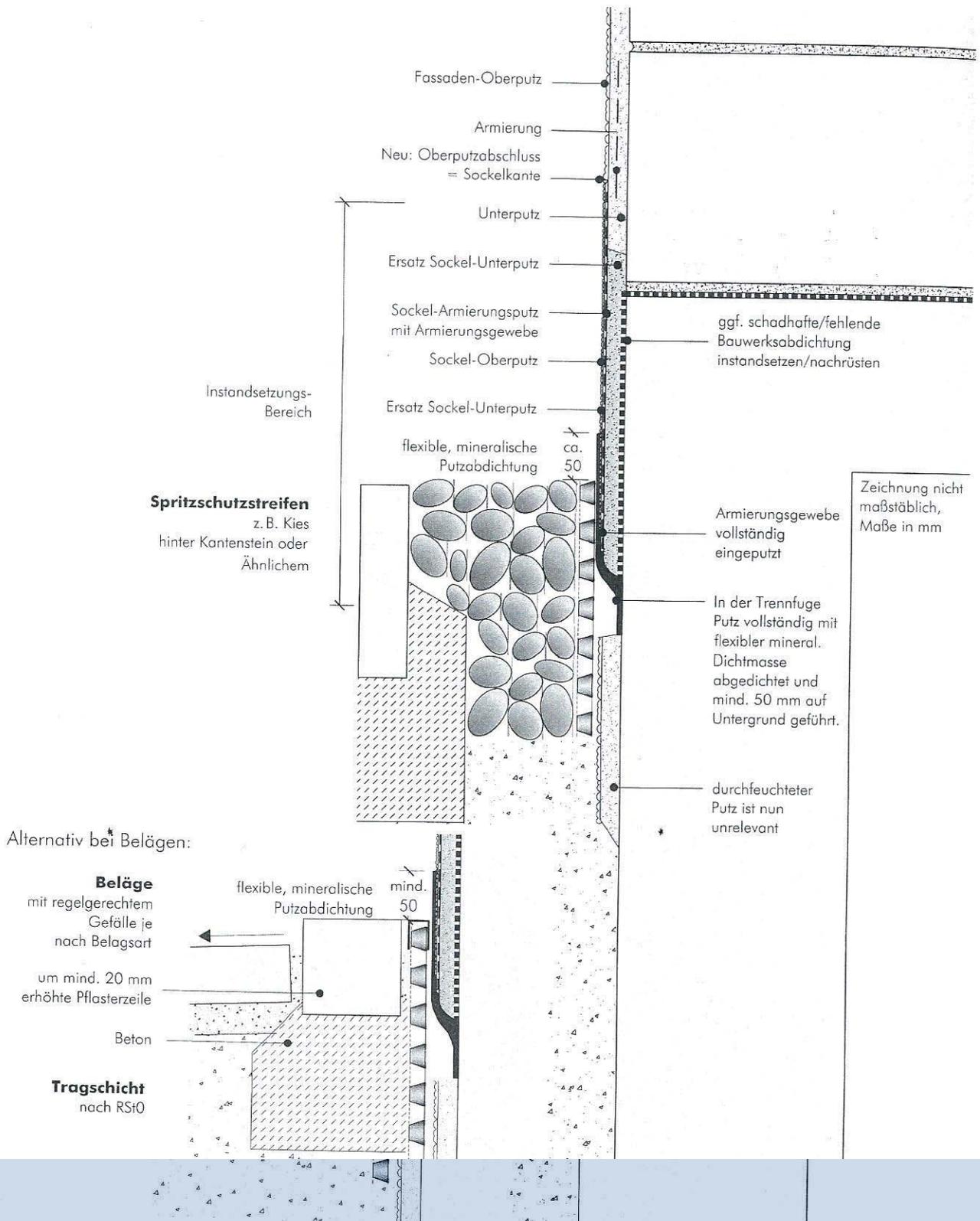
Lage der Balkone siehe Plan P1
 01.2018-02-20, 2018-02-27

Darstellung Schäden, Messwerte
 Positionspläne P2 28. Februar



5.3 Instandsetzung von Sockelschäden: Neuherstellung des Sockelputzes

Geländeanschluss: Spritzschutzstreifen/Kiestraufe oder Beläge



5.3 Instandsetzung von Sockelschäden: Neuherstellung des Sockelputzes

Geländeanschluss: Spritzschutzstreifen/Kiestraufe oder Beläge



Die freigelegte Fläche ist nach Vorbehandlung mit einem Sockelputz zu verputzen. Dabei soll der neue Sockelputz nicht direkt, sondern mit einem Abstand von ca. 50 mm an den bestehenden Kellerwandaußenputz herangeführt werden. Damit kann die untere Putzkante mit Putzabdichtungsmaterial umschlossen und an die ggf. vorhandene Bauwerksabdichtung angeschlossen werden.

Auf dem in das Gelände einbindenden Putz ist eine – z. B. flexible mineralische – Putzabdichtung auszuführen. Sie ist über die Geländekante zu führen. Der Überstand der Abdichtung über Gelände dient dazu den Putz vor dem Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen.

Ist darüber hinaus das Mauerwerk schadhaft, so müssen ggf. andere Sanierungsmaßnahmen zur Mauerwerksinstandsetzung herangezogen werden.

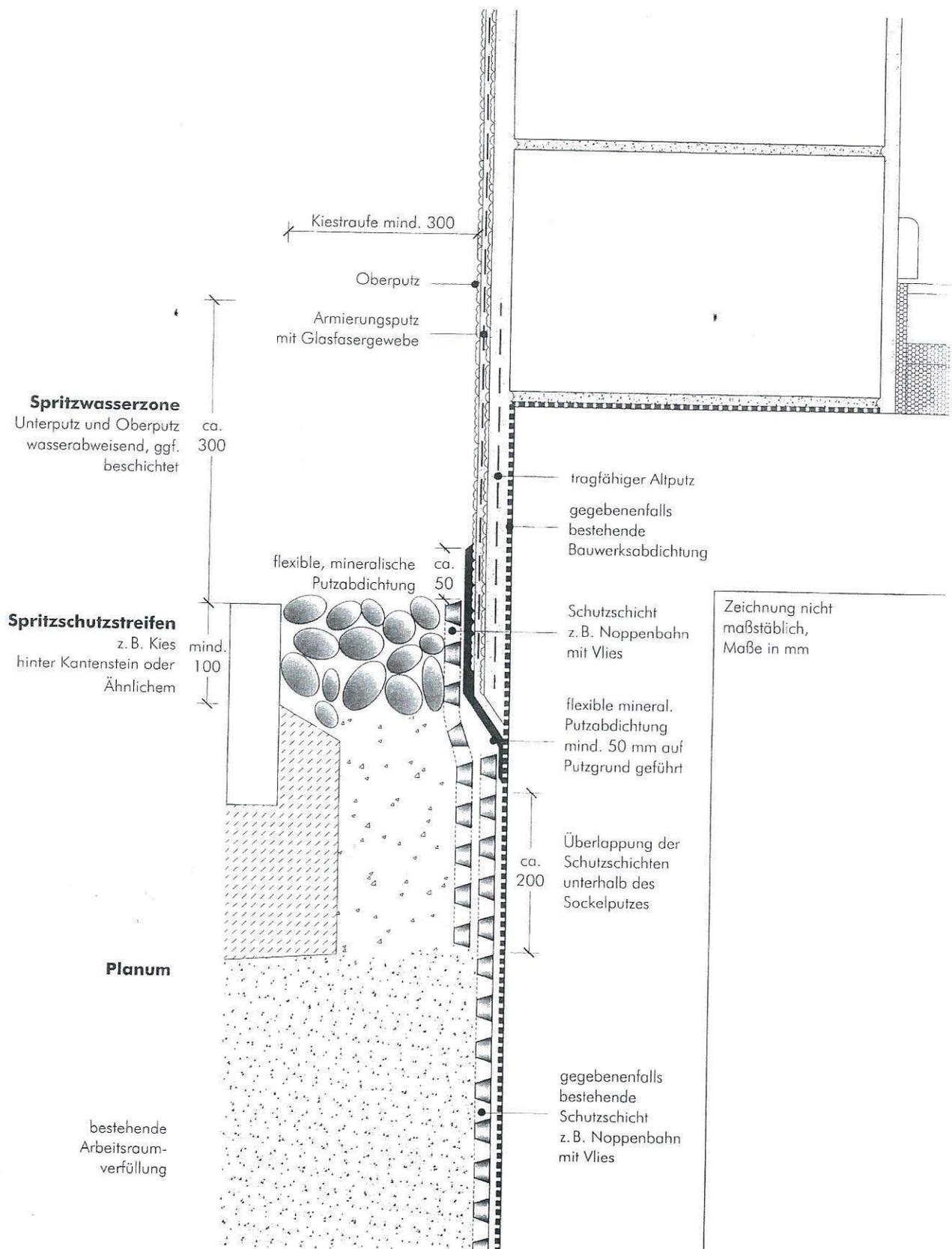
Kommt zur Instandsetzung des Sockelschadens ein Sanierputzsystem zum Einsatz, ist darauf zu achten, dass unterhalb der Geländeoberfläche (siehe WTA-Merkblatt Sanierputzsystem [12]) ein Sperrputz o. ä. verwendet werden muss! Damit ist gewährleistet, dass die kapillare Saugfähigkeit des Putzsystems unterhalb des Geländes reduziert wird und eine Austrocknung des Mauerwerks oberhalb des Geländes möglich ist. Sanierputzsysteme dürfen unterhalb der Oberkante Gelände nicht eingesetzt werden!

Der Spritzschutzstreifen ist wie in Detail 1.3, der Belagsanschluss ist wie in Detail 1.4 oder 1.6 beschrieben auszuführen.

Wenn Plattenbeläge auf undurchlässige Betontragschichten verlegt werden, sind diese Betontragschichten regelgerecht zu entwässern. Es ist darauf zu achten, dass der Übergang von der Betontragschicht zum Putz vollständig abgedichtet ist.

3.1 Sockelausbildung bei Putz-Renovierung/Modernisierung

Geländeanschluss: Spritzschutzstreifen/Kiestraufe



8 ANLAGE 4

aus WTA-MERKBLATT 4-6,

Ausgabe 11.2014/D

NACHTRÄGLICHES ABDICHTEN ERDBERÜHRTER BAUTEILE

1 Seite

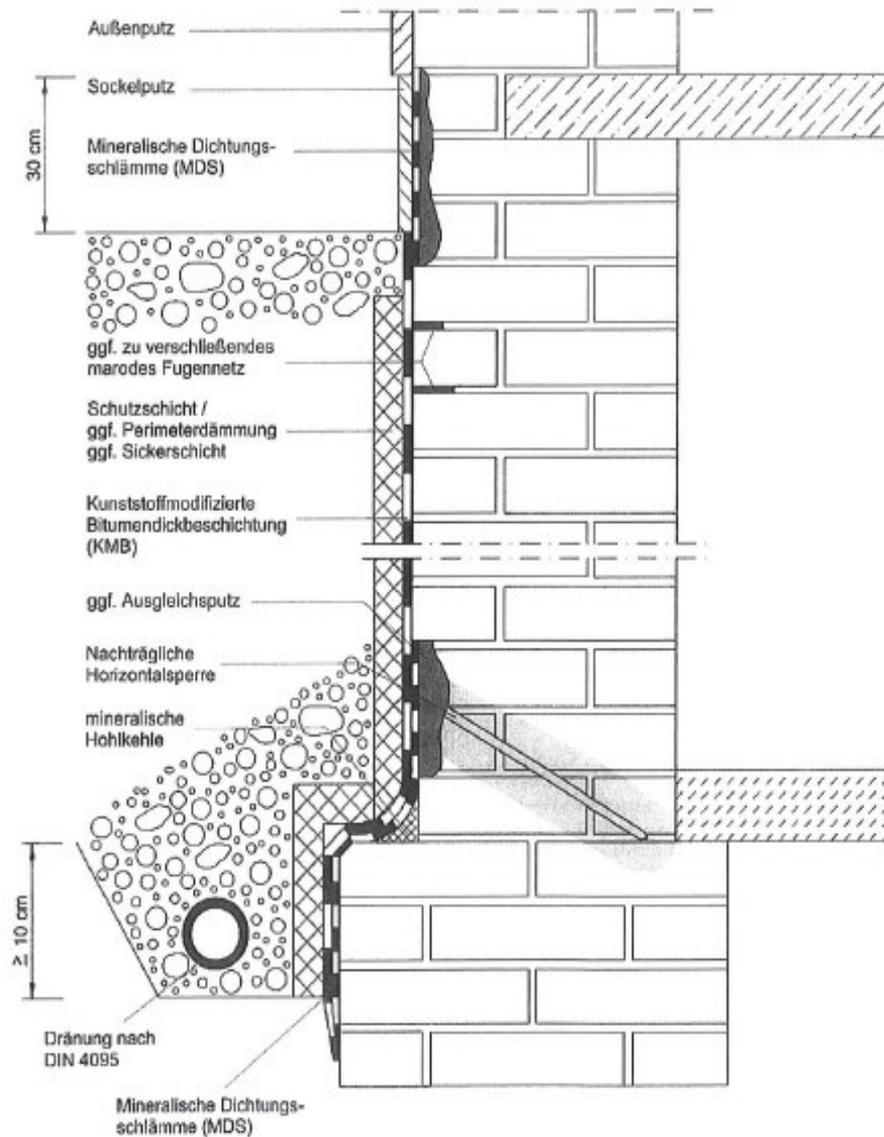


Abb. 1: Gesamtdarstellung - Nachträgliche Außenabdichtung für die Wasserbeanspruchung Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser